

Grußwort des Niedersächsischen Ministers für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Andreas Philippi, anlässlich der Übernahme für die Schirmherrschaft für die Berufsmesse JOBMED1 (1.u.2. 12. In Hannover)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher der JOBMED1,

nicht zuletzt die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir in Niedersachsen eine gute, flächendeckende medizinische Versorgung haben, die sich auch in Krisenzeiten bewährt. Dies verdanken wir in hohem Maße den vielen engagierten Fachkräften vor Ort.

Dies heißt aber nicht, dass wir nun die Hände in den Schoß legen können. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels einerseits und eines sich abzeichnenden Fachkräftemangels andererseits, müssen wir engagierte Nachwuchskräfte in Medizin und Pflege gewinnen. Deshalb haben wir eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht. Einige, vor allem aus dem medizinischen Bereich, möchte ich Ihnen heute vorstellen.

Zu nennen ist etwa die Landarztquote als wichtiger Baustein der ambulanten Versorgung. Damit ermöglichen wir 60 Studierenden jährlich, auch ohne Numerus clausus bei besonderer Eignung einen Medizinstudienplatz zu erhalten, um später als Ärztin oder Arzt auf dem Land tätig zu sein. Aber auch die beste Landärztin und der beste Landarzt brauchen Unterstützung. Deshalb bereiten wir ein beispielsweise Modellprojekt für die Übernahme heilkundlicher Aufgaben durch zusätzlich qualifizierte Pflegekräfte vor. Wir brauchen neue Formen der Aufgabenverteilung und der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit. Und ich bin überzeugt davon, dass damit auch eine zusätzliche Attraktivität sozialer Berufe einhergeht.

Parallel dazu müssen wir an den Rahmenbedingungen arbeiten, um die Arbeitsbedingungen an anderer Stelle zu verbessern, das heißt – auf einen kurzen Nenner gebracht – zum Beispiel mehr Digitalisierung und weniger Bürokratie.

Und auch im Bereich der Pflege sind wir bestrebt, mit unterschiedlichen Maßnahmen zur „Entzerrung“ des Fachkräftemangels beizutragen und zudem über die vielfältigen Aufgabengebiete in diesem Bereich zu informieren. So stelle ich gerade mit den Partnerinnen und Partnern der Konzertierte Aktion Pflege Niedersachsen – KAP.Ni – einen neuen Maßnahmenplan zusammen, bei dem die Fachkräftegewinnung einer der Schwerpunkte sein wird.

Soziale Berufe sind attraktiv, abwechslungsreich und verantwortungsvoll. Die JOBMED1, für die ich gern die Schirmherrschaft übernommen habe, bietet Gelegenheit, sich zu informieren und interessante Aufgabengebiete kennenzulernen. Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei?

Ihr
Dr. Andreas Philippi